



DOKUMENTATION

# 11. FACHKONFERENZ BIODIVERSITÄT IN DER REGION HANNOVER

AM 26. AUGUST 2025 IN HANNOVER



Region Hannover



## Inhaltsverzeichnis

---

1. Einladung .....	2
2. Programm.....	3
3. Begrüßung .....	4
4. Vorträge .....	6
4.1. Marcus Polaschegg, Landwirtschaftskammer Niedersachsen .....	6
4.2. Dr. Nils Bröhl, Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft Bissendorf.....	21
4.3. Karola Herrmann und Manuel Kornmayer, Landeshauptstadt Hannover .....	29

## 1. Einladung

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne laden wir Sie zur 11. Fachkonferenz Biodiversität der Region Hannover ein. Wegeseitenränder sind ein wichtiger und empfindlicher Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sowie ein prägender Bestandteil der Kulturlandschaft. Mit deren Erhalt und Pflege werden wichtige Beiträge für das Landschaftsbild, zum Biotopverbund und zum Erhalt der Biodiversität geleistet.

Wie können diese Funktionen der Wegeseitenränder konkret gestärkt werden? Gibt es Erfolgsrezepte? Insbesondere auf diese Fragen möchten wir im Rahmen der diesjährigen Fachkonferenz einen besonderen Fokus legen.

Daher freuen wir uns, auch in diesem Jahr wieder hervorragende Referent\*innen gewonnen zu haben, die Möglichkeiten und Initiativen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Wegeseitenränder aufzeigen. Freuen Sie sich auf interessante Vorträge.

Gerne möchten wir mit Ihnen in den fachlichen Austausch kommen und zugleich die Möglichkeit geben, sich untereinander und mit den Referent\*innen über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen austauschen zu können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns darauf, Sie am 26. August im Haus der Region begrüßen zu dürfen. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme nur mit einer Teilnahmebestätigung

Jens Palandt  
*Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen*

## 2. Programm

---

- |               |  |
|---------------|--|
| 16:00 Uhr     | Ankommen   |
| 16:10 Uhr     | Begrüßung <ul style="list-style-type: none"><li>▸ Mark Herrmann<br/>Leitung des Fachbereichs Umwelt der Region Hannover</li></ul>  |
| 16:30 Uhr     | Vorträge <ul style="list-style-type: none"><li>▸ <b>Wegeseitenränder im Landschaftskontext – Herausforderungen und Potenziale</b><br/>Marcus Polaschegg, Landwirtschaftskammer Niedersachsen</li><li>▸ <b>Wegeseitenprogramm im Rahmen der Biodiversitätsstrategie der Teilungs- und Verkoppelungsinteressentenschaft Bissendorf (Realverband)</b><br/>Dr. Nils Bröhl, 1. Vorsitzender Teilungs- und Verkoppelungsinteressentenschaft Bissendorf</li><li>▸ <b>Insektenbündnis Hannover: Vernetzung von Lebensräumen durch naturnahes öffentliches Grün</b><br/>Karola Herrmann und Manuel Kornmayer, Landeshauptstadt Hannover (Insektenbündnis)</li></ul> |
| Ca. 18:30 Uhr | Ende   |



### 3. Begrüßung

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie ganz herzlich zur mittlerweile 11. Fachkonferenz Biodiversität der Region Hannover. Wir möchten uns heute einem Kleinod widmen, das in der öffentlichen Wahrnehmung manchmal schlicht übersehen wird, das aber für den Naturschutz und die nachhaltige Entwicklung unserer Kulturlandschaften von zentraler Bedeutung ist - den Wegeseitenräumen.

Die Seitenräume entlang von Wegen, Straßen, Feldrändern und Infrastrukturen sind weit mehr als bloße Randflächen. Sie sind ökologische Funktionsräume, die Lebensräume vernetzen, Artenvielfalt fördern und zur landschaftlichen Gliederung beitragen. Insbesondere in der Region Hannover mit Verzahnung und fließenden Übergängen von Großstadt und ländlichem Raum eröffnen Wegeseitenräume große Potenziale. In der teilweise strukturalarmen Agrarlandschaft können sie als Rückzugsorte für zahlreiche gefährdete Arten dienen. Wildbienen, Falter, Heuschrecken und andere Insekten können hier Nahrung und geeignete Eiablageplätze finden. Bodenbrütende Vögel wie Feldlerche und Rebhuhn profitieren von der Deckung und auch Kleinsäuger und Amphibien nutzen diese linearen Elemente als Wanderkorridore zwischen den Lebensräumen. Nicht zuletzt können seltene Pflanzenarten in diesen Bereichen überdauern und sich ausbreiten.

Für den Schutz der Biodiversität bieten Wegeseitenräume somit eine besondere Chance. Mit gezielten Maßnahmen kann eine hohe Wirkung erzielt werden kann, ohne die landwirtschaftliche Nutzung von Flächen infrage zu stellen. Dies setzt aber Engagement und Wissen bei den bewirtschaftenden Personen voraus. Wegeseitenräume sind hierbei mitnichten nur in der Agrarlandschaft zu betrachten. Die - vereinfacht gesagte - Stadtlandschaft ist gerade in der Region Hannover besonders in den Blick zu nehmen. Wegeseitenräume entlang von Bahntrassen, Radwegen, Straßen und weiterer Infrastruktur bieten ebenfalls hohe Potenziale. In einer Großstadtdregion wie Hannover, wo Biodiversität, Klimaanpassung und Lebensqualität eng miteinander verknüpft sind, können diese Räume zu grünen Adern werden, die nicht nur ökologische Funktionen erfüllen, sondern auch soziale und gestalterische Bedeutung haben.

Wegeseitenräume sind also keinesfalls „Restflächen, die einfach da sind“. Eingangs erwähnte ich es bereits: es sind Kleinode mit hoher Bedeutung und großem Potenzial. Daher ist es bereits ein zentrales Anliegen, mit dieser Veranstaltung einen Scheinwerfer auf diese Kleinode zu richten. Wir wollen ferner Erfahrungen austauschen, gute Beispiele vorstellen, Herausforderungen benennen und gemeinsam überlegen, wie wir die Potenziale abrufen und die Qualitäten dieser Kleinode sichern und weiterentwickeln können.

Daher freue ich mich, dass wir vier Vortragende für drei Vorträge gewinnen konnten, die ich hiermit gerne besonders begrüßen möchte. Dies sind Herr Polaschegg von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Herr Dr. Bröhl von der Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft Bissendorf sowie Frau Herrmann und Herr Kornmayer von der Landeshauptstadt Hannover bzw. vom Insektenbündnis Hannover.

In dem Zusammenhang freue ich mich auch über die große und tolle Resonanz, die diese heutige Veranstaltung mit rd. 100 Gästen aus den Bereichen Landwirtschaft, beruflicher und ehrenamtlicher Naturschutz, regionsangehörige und benachbarte Kommunen, Jägerschaft, aus dem politischen Raum und anderen Bereichen. Danke, dass Sie sich heute Nachmittag Zeit genommen haben.

Anders als in den Vorjahren kann diese Veranstaltung nur in Präsenz und nicht als Livestream durchgeführt werden. Derzeit werden die technischen Kapazitäten der Regionsverwaltung für Livestream-Übertragungen auf die politischen Ausschusstermine konzentriert.

Noch ein Hinweis meinerseits vorab: Es liegt - fast noch druckfrisch - der diesjährige Umweltreport aus. Dieser ist auf [hannover.de](https://hannover.de) auch als PDF-Version abrufbar. Wenn die Druckversion hier vergriffen ist, sie das PDF nicht finden oder sich sonst Fragen und Anregungen im Nachhinein aufgetan haben, dann schicken sie gerne eine E-Mail an [umwelt@region-hannover.de](mailto:umwelt@region-hannover.de).

Gerne möchte ich mit Ihnen in den Austausch kommen. Daher fühlen Sie sich zu Anregungen, Empfehlungen, Ideen ermutigt und aufgefordert.

Mark Herrmann  
*Leitung Fachbereich Umwelt*

## 4. Vorträge

### 4.1. Marcus Polaschegg, Landwirtschaftskammer Niedersachsen




**Wegeseitenränder im Landschaftskontext**  
Herausforderungen und Potenziale

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen

Marcus Polaschegg  
Sachgebietsleitung Biodiversität  
LKW Niedersachsen

11. Fachkonferenz Biodiversität in der Region Hannover  
am 26. August 2025

#### Das muss / soll Fläche alles können...

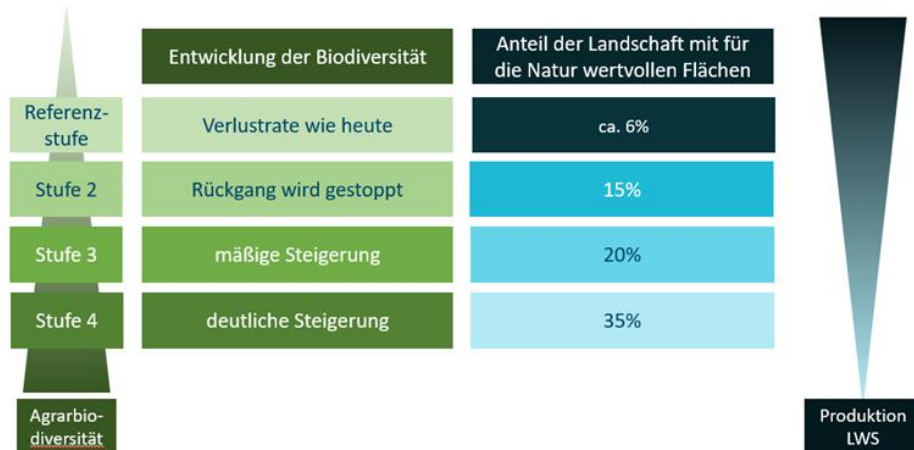
- 
- Landschaftswasserhaushalt und Wasserretention
  - Landschaftstemperatur (Erhöhung der Rauigkeit durch Gehölze)
  - Grundwasserschutz qualitativ (Nährstoffmanagement) und quantitativ (Verbrauchsminderung)
  - Abstandsaufgaben zu Oberflächengewässern und Umsetzung EG-WRRL
  - Ausbau erneuerbarer Energien (Freiflächen-PV, Windenergie...)
  - Förderung der Biodiversität (10 %-Offenland-Ziel für den Biotopverbund des Nieders. Weges ([Was ist der Niedersächsische Weg? | Portal Niedersachsen](#)))
  - Erosionsschutz (Starkregenereignisse, Wind)
  - PSM-Reduktion / -verbote (Wasser- und Nährstoffkonkurrenzen ↑)
  - Erhöhung des Grünlandanteils
  - Schutz organischer Böden und Moorrenaturierung
  - Extensivierung der Tierhaltung (GVE Flächenbedarf ↑)
  - Bebauung und Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung
  - ... und die auskömmliche „nicht-industrielle“ landwirtschaftliche Erzeugung

Wegeseitenränder im Landschaftskontext



## Zielzustände der Agrarbiobiodiversität

(Prozentzahlen in den Szenarien 2 – 4 nach Oppermann, Tschamtko und Poschod)



Projekt MEDIANE, [DBU\\_Abschlußbericht/AZ\\_32673\\_01-Hauptbericht.pdf](https://www.fhnw.de/fhnw/mediane/01-Hauptbericht.pdf)

Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Homogene Ausgangslage...?



Wegeseitenränder im Landschaftskontext

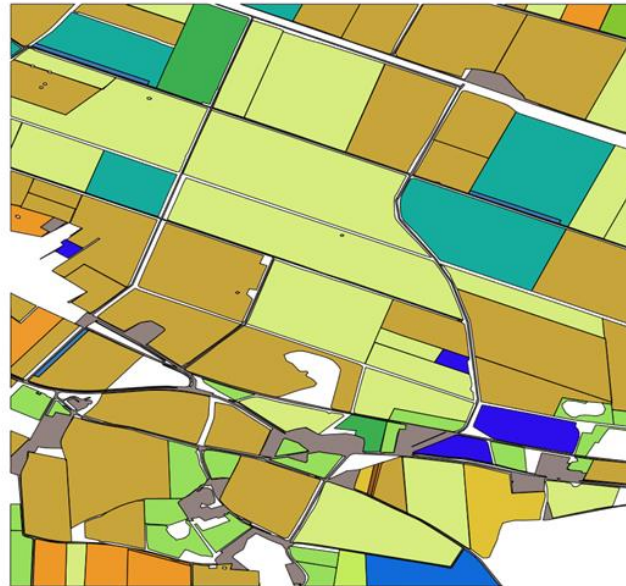
## Fokus Nutzfläche

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen

### Legende

#### Feldfrüchte2017

- Sommergetreide
- Wintergetreide
- Mais
- Leguminosen
- Raps
- Futtermüben
- Intensivgrünland
- Extensivgrünland
- Brache
- Kartoffel
- Spargel
- Wildäsungsfläche
- Gründünger



Quelle: Clara-Sofie van Waveren, Thünen Institut für Biodiversität, MEDIANE

Wegeseitenränder im Landschaftskontext

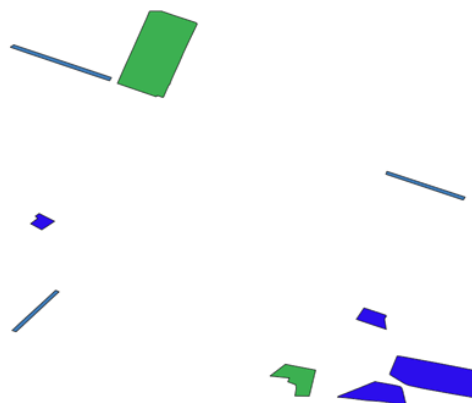
## Langfristige Ressourcen für Bestäuber

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen

### Legende

#### Feldfrüchte2017

- Sommergetreide
- Wintergetreide
- Mais
- Leguminosen
- Raps
- Futtermüben
- Intensivgrünland
- Extensivgrünland
- Brache
- Kartoffel
- Spargel
- Wildäsungsfläche
- Gründünger



Quelle: Clara-Sofie van Waveren, Thünen Institut für Biodiversität, MEDIANE

Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Potenziale "off field"

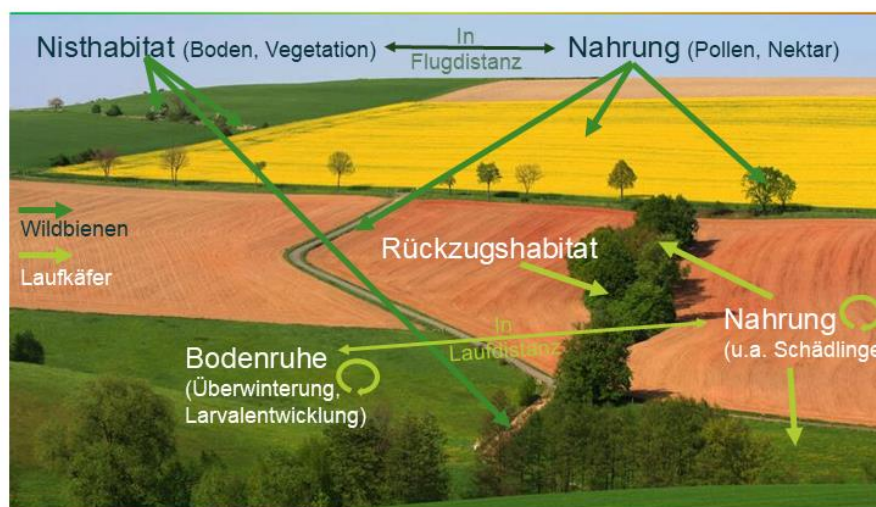
- Gewässer
- Hecken und Gebüsche
- Ruderalfluren
- Sonstiges Gehölz



Quelle: Clara-Sofie van Waveren, Thünen Institut für Biodiversität, MEDIANE

Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Funktions-Netzwerk Landschaft



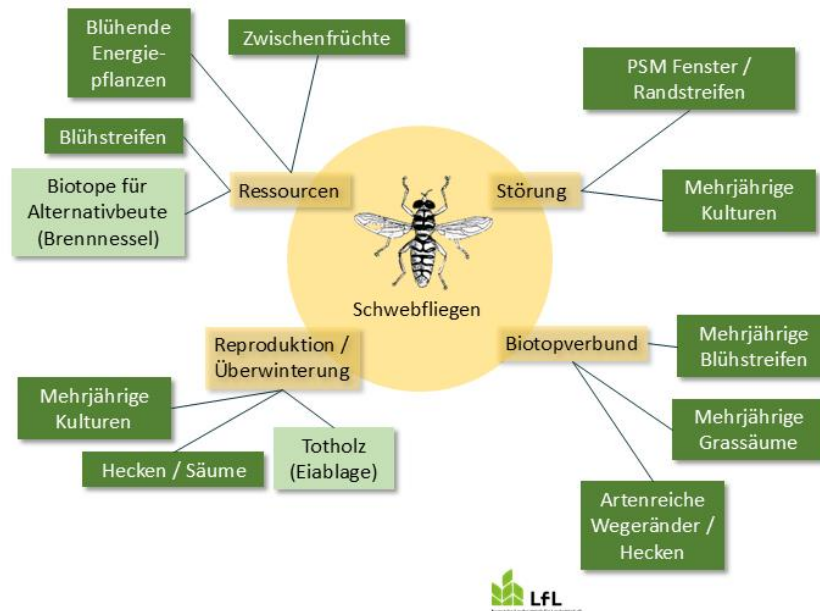
Jens Dauber, TI BD, Projektabschluss MEDIANE, [DBU-Abschlussbericht-AZ-32873\\_01-Hauptbericht.pdf](#)

Wegeseitenränder im Landschaftskontext



## Funktions-Ansprüche der Arten

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen



Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Die gibt es nicht, die das alles kann!!!

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen



KSP: Eine eierlegende Wollmichsau für VW - Werbung (personlich.com)

Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Die fast-Alleskönner... Neuanlage oder Aufwertung von Bestandsflächen?

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen



Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Idealsituation durch Neu-Profilierung - Einsaat, Mahdgutübertragung oder spontane Vegetation?

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen



Foto: M. Polaschegg



Foto: M. Polaschegg

Wegeseitenränder im Landschaftskontext



## Aufwertung statt Neuanlage?



Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Wirksame Pflege ohne Managementkonzept?

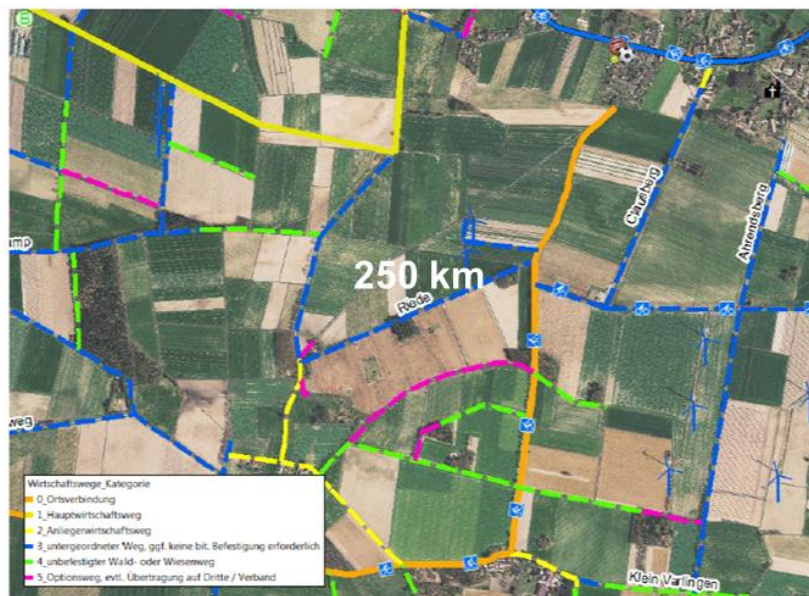


Abb.: Kategorisierte Wirtschaftswege im Geoinformationssystem ArcGIS

Wegeseitenränder im Landschaftskontext



## Strukturelle Vorarbeit, Potenzialanalyse und Kategorisierung

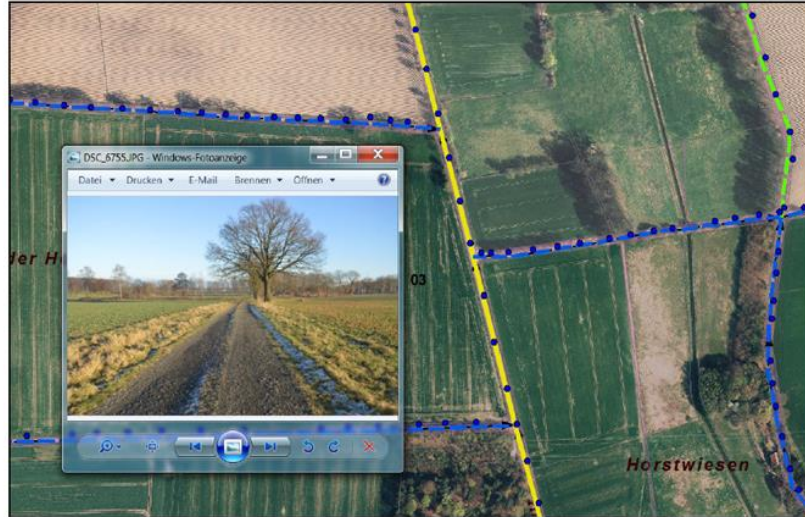
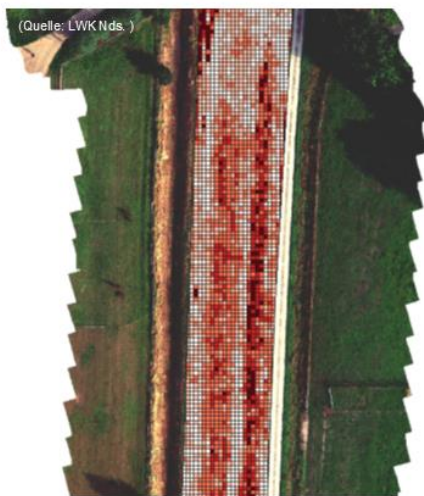


Abb.: Verortete Aufnahmestandorte im GIS-System ArcGIS

Quelle: [Wirtschaftswegkonzept | Samtgemeinde Steimbke](#)

Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Neue Baseline-Methoden nutzen?!



Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Nutzen innovativ mitdenken – Koppelprodukte in Wert setzen!

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen



Der neue Ökumäher SG 1200 von Dücker ist in der Lage, Stroh und Mulch zu verarbeiten.



Mareike Herbst, LWK Nds.

Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Nutzung als Ursprung...!

Landschaftslabor im Projekt FlNAL; [Landschaftslabore](#)

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen



Schafe - Schafherde am Deich / Foto Wilhelmsburg -  
Bild Hueteilung - Deich im Hamburger Hafengebiet.



Foto: M. Polaschegg

Wegeseitenränder im Landschaftskontext



## Mit „Auge“ planen und pflegen



Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Keine „Luft-Nummer“ beim Abtransport

Abschiebewagen:  
ideal!

ern – Ihr Vorteil:

Abladezeit  
kürzen durch  
reguliert  
durch niedrigsten  
port und

inbaugestützte  
sand bzw.  
inierbar



Fliegl Agrartechnik Transportprogramm 2023 - FlipBooklets

Fliegl Agrartechnik Transportprogramm 2023 - FlipBooklets


Wegeseitenränder im Landschaftskontext



## Regionale Rezyklierung

**OTTO DÖRNER Shop** Home | Lieferanten | Baustoff-Händler | Standorte

Bestellen > GeLaBeu Produkte > Hamburg und Umgebung


**Gesiebte Komposterde ( gütegesichert ) in Hamburg und Umgebun**  **Raiffeisen Agil** **Leese**


300,77 € inkl. Transport

Lieferterm

Lieferart:

Menge:






**Kompost (Grünschnitt fein)**

**lose**  
20,00 €/m³

Hochwertiger Grünschnittkompost

- Unkrautfrei durch kontrollierte Heißrotte
- zur Verbesserung des Wachstums und der Bodenstruktur
- Güteüberwacht



[Gesiebte Komposterde \( gütegesichert \) in Hamburg und Umgebung | Baustoffe bestellen | OTTO DÖRNER Shop](#)

[Mulch & Boden | Raiffeisen Agil Leese eG](#)

Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Keine Verwertungsoption

Genehmigungsrecht, fehlende Sterilisation und Ausgleich von Mindererträge



Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Hemmnisse und Herausforderungen



Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Hemmnisse und Herausforderungen

- Erfüllung von Vorgaben aus der EU-Wiederherstellungs-Verordnung (wo, was, wieviel, wie?)
- Legitimierung der Verwertung von Biomasse / Landschaftspflegematerial aus dem Wegeseitenraum und von Produkten daraus (Abfallrecht und Düngerecht, *end of waste-Status*)
- Sterilisierung des Materials (Erreger, Diasporen) für eine Verwertung von Komposten in Land- und Gartenbau und als Torfersatzsubstrate im privaten und kommunalen Bereich
- Eignung / Zulassung von Schnittgut als Futtermittel
- Zustand und Verbleib von Erdreich aus dem Wegeseitenraum bei notwendigem oder gewünschtem Bodenabtrag (Belastungen, LUFA)
- Vorkommen oder Auftreten von Problemarten und Neophyten (Jakobs-Kreuzkraut, Ackerkratzdistel, Ampfer, Ambrosie, Jap. Staudenknöterich)
- Berührungsängste / Vorbehalte von Verwaltung und Mitarbeitenden!!!

Wegeseitenränder im Landschaftskontext

## Alle mitnehmen - gemeinsam lernen und verstehen...!

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen

Foto: M. Polaschegg



Foto: M. Polaschegg



Foto: Erika Brunken



Foto: S. Clausing

## Zentrale Schritte für eine Umsetzung

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen

- Status-quo-Ermittlung von (Eignungs)Flächen (Arbeitsbreite!)
- Kategorisierung, Charakterisierung und Priorisierung von Wegen und Wegeflächen (hohe Biotopverbundbedeutung, hohes Artenpotenzial, Synergien mit angrenzenden Flächen)
- Anschaffung erforderlicher Technik oder Schaffung / Nutzung kooperativer Strukturen (Mahd, Bergung, Transport)
- Dimensionierung des personellen Aufwandes und Vollkostenrechnung für Pflegemanagement
- Planung und Kontrolle der Logistik der Pflegemaßnahme, des Abtransportes und ggf. der Rückführung
- Schulen / Qualifizierung von Personal für technische Maßnahmen-Planung und Umsetzung
- räumlich-zeitliche Koordinierung einrichten (interkommunal?)
- ...

Wegeseitenränder im Landschaftskontext



## Kommunale Chancen nutzen - ohne Eigentor



Wegeseitenränder im Landschaftskontext

Es gibt viele Wege ... viel Spaß  
beim Gehen!



Wegeseitenränder im Landschaftskontext

11. Fachkonferenz Biodiversität der Region Hannover  
am 26. August 2025



## Kontakt

### **Geschäftsbereich Landwirtschaft**

Fachbereich 3.14 Klima, Natur, Ressourcenschutz, Biodiversität  
Sachgebiet Biodiversität

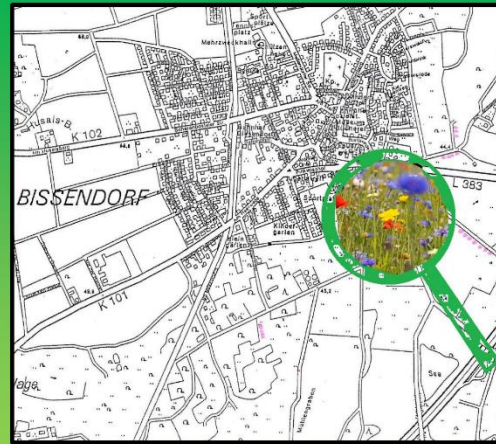
Marcus Polaschegg

E-Mail: [marcus.polaschegg@lwk-niedersachsen.de](mailto:marcus.polaschegg@lwk-niedersachsen.de)

Telefon: 0441 801-361

## 4.2. Dr. Nils Bröhl, Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft Bissendorf

### Teilungs- und Verkopplungs- interessentenschaft Bissendorf: „Wegseitenprogramm im Rahmen der Biodiversitäts- strategie“



Vortrag im Rahmen der Biodiversitätskonferenz der Region Hannover, Dr. Nils Bröhl  
26. August 2025

8/31/2025

TVI – Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft

1

### Der TVI im Überblick

- Realverband (Körperschaft öffentlichen Rechts)
- 150 (Zwangs-)Mitglieder
- Vorstand (5 Mitglieder; 1. Vorstand Dr. Nils Bröhl [seit 3.2025]; 2. Vorstand M. Hartmann, Kassenwart & Schriftführer A. Mußmann, 2 Beisitzer)
- Wegenetz: rd. 20 KM zzgl. 5 Brücken und 8 Km Gräben und Bäche
- 14,8 ha Fläche verteilt auf rd. 100 Flurstücken (Gemarkung Bissendorf)
- 2 Arbeitsteams (6 bzw. 12 Personen) für die Pflege; Inventar: Maschinenpark
- Finanzierung: Beiträge, Lohnarbeit Gemeinde Wedemark, Zuschüsse Naturschutzmaßnahmen
- Biodiversitätsstrategie seit 2022

8/31/2025

TVI – Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft

2

## Rahmenbedingungen & Ausgangslage

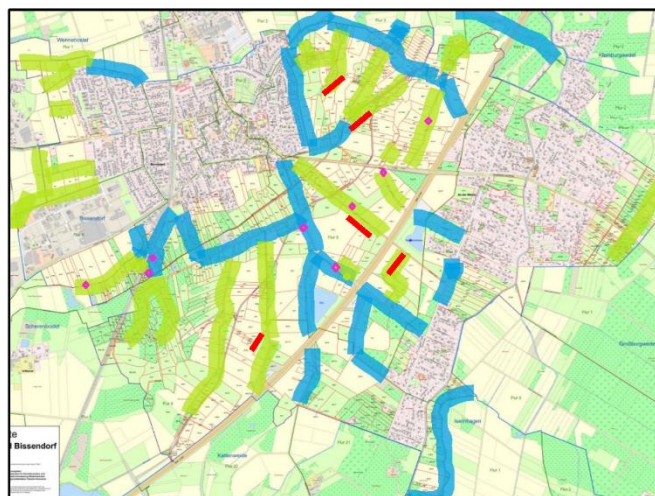
- **Originäre Idee und Herkunft:** Unterstützung der Land- und Forstwirtschaft
- **Satzung regelt Inhalte und Aufgaben des Verbands;** enger Aufgabenbereich = Unterhaltung, Instandsetzung und Pflege des Verbandsvermögens, d.h. der Wege, Gräben und Brücken
- **Erweiterter, freiwilliger Aufgabenbereich:** Naturschutz- und Kulturrumpfpflege!
- **Tätigkeiten erfolgen in Abhängigkeit von Beschlüssen der Mitgliederversammlung –** Interessen- und Zielkonflikte sind nicht auszuschließen
- **Inhalte sind geprägt durch ehrenamtliche Tätigkeit:** Keine Gewinnerzielung und Bezahlung, i.d.R. lediglich Aufwandsentschädigung; Finanzierung über Zuschüsse kaum kostendeckend = **intrinsische Motivation ist für eine erfolgreiche Aufgabenerledigung Grundvoraussetzung**

8/31/2025

TVI – Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft

3

## Schneide-, Mäh- und Pflegekarte der Saison 2025



- Mähen und Mulchen der Wegesäume
- (6) Schneidetermine Lichtraumprofil-schnitte
- Schneiden von rd. 16 Kopfweiden
- Anlegen von rd. 9 „Brut-/Offenbodenstellen“ für Insekten
- Anlage und Pflege der Blühstreifen (Wegraine, rote Markierungen)

8/31/2025

4



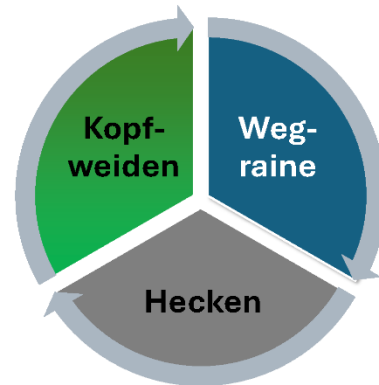
## Schwerpunkte Biodiversität des TVI in Stichpunkten (Status-quo)

### ➤ Schneiden von Kopfweiden

### ➤ Blühstreifenanlage

- Initialer Projektbeginn 2022
- Dauer Projekt 3-5 Jahre (je nach Duration)
- Fläche 2.500 Qm, verteilt auf 5 Maßnahmen
- Landvolk und Stiftung Kulturlandpflege – Nennung
- Pflegerichtlinien gemeinsam mit Naturschutzbeauftragten (Wedemark) erarbeitet

### ➤ Wege & Ackerhecken



8/31/2025

TVI – Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft

5

## Blühstreifen und Biodiversität – Warum?

***„Randflächen von Straßen, Wegen und Gewässern haben ebenso wie Wiesenwege in ackerbaulich genutzten Gemarkungen eine große Bedeutung als Lebensräume gefährdeter Offenlandarten. In Teilen ist dies die einzige Möglichkeit in landwirtschaftlichen dominierten Lebensräumen das Biodiversitätspotential zu erhöhen – eine Ausweitung dieser Flächen kann deutlich zur Erhöhung der regionalen oder lokalen Biodiversität beitragen.“<sup>1</sup>***

<sup>1</sup>) Quelle: BUND - Niedersachsen 2014

8/31/2025

TVI – Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft

6

## Anlage Blühstreifen – Beispiel Mühlengraben 2022

1

- 2 x 85 Qm = 170 Quadratmeter
- Fräsen der Aktionsfläche in 2022
- Einbringung mehrjähriger Blühmischungen
- Zielgruppe: Wildbienen, Schwebfliegen & Schmetterlinge
- Blühpotential 3-5 Jahre
- Jährliche Pflege



8/31/2025

TVI – Teilungs-

7

## Pflegerichtlinien bei Wegrainen

- Schnitthöhe Mulchgerät über Boden mindestens 10 cm
- Mulchen frühestens ab 1. Juni, spätestens bis 30. September (4 Wochenabstand Seitenversetzt)
- Mähen: Beschränken der Mäharbeiten nur auf den aus Verkehrssicherheitsgründen notwendigen Bereich
- Gegenüberliegende Seitenräume zeitversetzt (mindestens 2 Wochen) mähen
- Jederzeit mind. 50 % der gesamten Wegrainfläche unzerstörte Vegetationsstruktur



**Vorsicht: Häufiges Befahren mit schweren Maschinen führt zu einer starken Schädigung des Lebensraumes.**

## Aktuell 2025 – Anlage von Offenbodenbrutstellen für Insekten (z.B. Wildbienen)

2

- Zeitraum: Juni 2025
- Ausgangsterrain: Böschung BAB 352 Überführung
- Anlage mehrerer Offenbodenbrutstellen; Abmessungen ca. 2x2 Meter
- Lage in unmittelbarer Nähe des bestehenden Blühstreifens



8/31/2025

TVI – Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft

9

## Aktuell 2025 – Anlage von Offenbodenbrutstellen f. Insekten – Fotos v. 24.08.2025

2



8/31/2025

TVI – Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft

10



## Hecken(biotope) ggf. eine Königsklasse der Biodiversitätsstrategie von Realverbänden? – denkbare Vorteile 3

- **Schaffung Lebensraum** - Naturnahe Hecken bieten eine Vielzahl von Lebensräumen für Insekten, Vögel, Kleinsäuger, Amphibien und Reptilien.
- **Nahrungsbereitstellung** - Blühende Sträucher liefern Pollen und Nektar für Insekten, während Früchte und Samen von Vögeln und anderen Tieren genutzt werden.
- **Schutzfunktion** - dichte Vegetation bietet Schutz vor Witterungseinflüssen und Fressfeinden.
- **Vernetzungsfunktion** - Hecken können als Biotopverbund dienen und isolierte Lebensräume miteinander verbinden.
- **Pflege des Artenreichtums** - Heimische Sträucher (Weißdorn, Schlehe, Holunder, Hasel, Eberesche und Hundsrose).

8/31/2025

TVI – Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft

11

## Anlage Blühstreifen mit Heckenpflanzen – Beispiel Am Dubenbrinke aus 2022 3

- Ausgangsterrain: Grasweg
- Anlage eines rd. 100 Meter langen Blühstreifens
- Anpflanzung mit einzelnen blütenreichen Dornsträuchern, wie ein- und zwei griffeliger Weißdorn, Schlehe und Hundsorn im Jahr 2022
- Zielgruppe im Heckenansatz: Insekten, heckenbrütende Vögel, Kleinsäuger
- Status 2025 – deutliches Ausbaupotential
- Nebeneffekt bei Ausbau: Stärkung des Charakters als Kulturlandschaft



8/31/2025

TVI – Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft

12

## TVI – Teilungs- &amp; Verkopplungsinteressentenschaft

## Anlage Blühstreifen mit einzelnen Heckenpflanzen – Beispiel Am Dubenbrinke – Fotos v. 24.08.2024

3



8/31/2025

TVI – Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft

13

## TVI – Teilungs- &amp; Verkopplungsinteressentenschaft

**Ausblick: Weiteres Heckenpotential durch Umwandlung von Graswegen im Westen Bissendorfs vorhanden**

4

**Zukünftiges (denkbares) Entwicklungspotential:**

- **Ausgangsterrain: Graswege (4)**
- **Länge: rd. 900 Meter**
- **Fläche: rd. 4.900 QM**
- **Denkbare Projektierung: Anpflanzung mit blütenreichen Dornsträuchern**
- **Denkbares Format: Gemeinsames Projekt (z.B. Region, TVI, Nabu?)**
- **Wichtig: Projektzuschüsse wären aufgrund des Pflegeaufwands auch in t1 und ggf. t2 sinnvoll**



8/31/2025

TVI – Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft

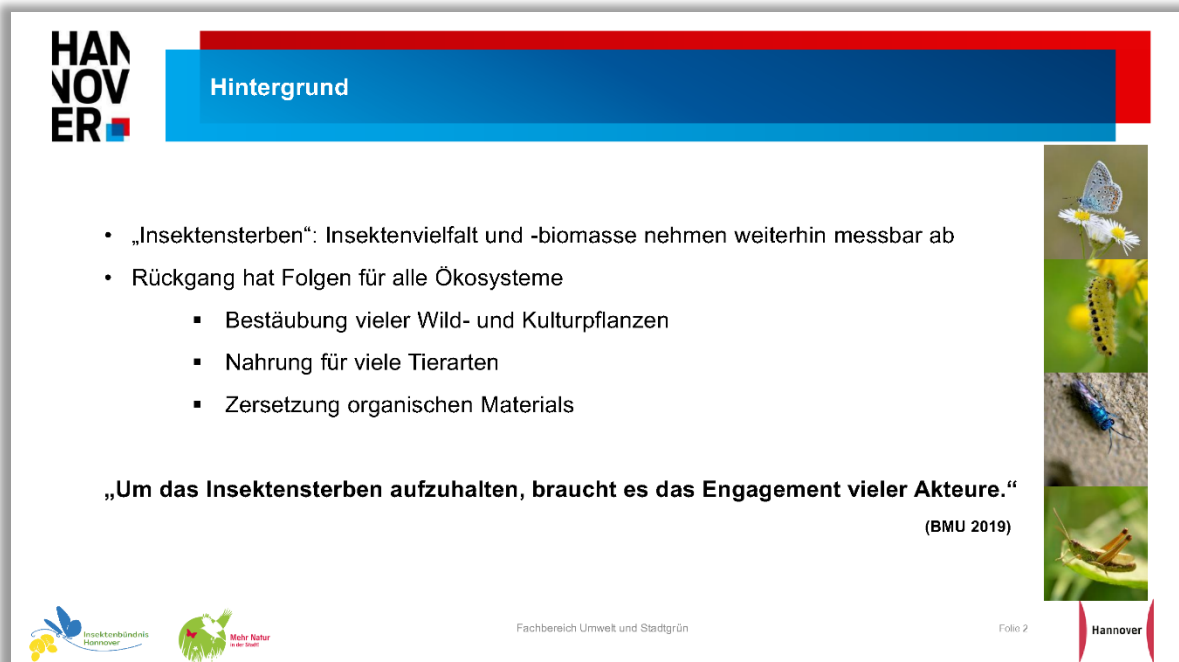
14

## Fazit

- Am Willen fehlt es nicht
- Was fehlt: Zeit, Geld und eine verbindliche Strategie
- Potentiale sind bei Realverbänden vorhanden
- Alle Protagonisten sollten Zusammenarbeiten (Verbände, Gemeinde, Region, Umweltverbände und Vereine)
- (Mehrjähriges) Projektformat vrs. unumgänglich
- Jeder Realverband kann (sollte?) eine Biodiversitätsstrategie ableiten - (Flächenpotentiale erheben, einzelne Projektierungen skizzieren, mehrjährigen Bebauungsplan ableiten etc.)



#### 4.3. Karola Herrmann und Manuel Kornmayer, Landeshauptstadt Hannover (Insektenbündnis)






**HANNOVER**

**Hintergrund**

- „Insektensterben“: Insektenvielfalt und -biomasse nehmen weiterhin messbar ab
- Rückgang hat Folgen für alle Ökosysteme
  - Bestäubung vieler Wild- und Kulturpflanzen
  - Nahrung für viele Tierarten
  - Zersetzung organischen Materials

**„Um das Insektensterben aufzuhalten, braucht es das Engagement vieler Akteure.“**  
(BMU 2019)

  Fachbereich Umwelt und Stadtgrün Folie 2 



## Zielsetzung Insektenbündnis Hannover

**Erhalt und Erhöhung der Artenvielfalt (Diversität) und der Populationsstärken (Abundanz) von Insekten**  
durch Aufwertung und Vernetzung von Insektenlebensräumen

**Bewusstsein** schaffen für den Insektenschutz in der Bevölkerung durch Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung

**Einbeziehen von Akteur\*innen** des Naturschutzes und der Flächeneigentümer\*innen durch Kooperation, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 3

Hannover



## Grundlagen für die Gründung des Insektenbündnisses

- Lokale Biodiversitätsstrategie „Mehr Natur in der Stadt“ seit 2009
- 2011 „Bundeshauptstadt der Biodiversität“
- Gründungsmitglied des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“
  - Ziel: Erhaltung und Stärkung der biologischen Vielfalt
  - Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“  
als Vorbild für das Insektenbündnis Hannover



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 4

Hannover



## Gründung des Insektenbündnisses Hannover

- Gründung des Insektenbündnisses auf Initiative von Natur- und Umweltschutzorganisationen im Jahr 2020
- 2020 einstimmiger Ratsbeschluss zu Beitritt und Anerkennung der Deklaration
- 2023 Beitritt der Region Hannover
- Übernahme der Schirmherrschaft durch OB Onay und RP Krach



Naturmah gestaltete Gärten und Balkone  
Wohlfühlen für Menschen,  
Lebensraum für Vögel, Insekten & Co.



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 5

Hannover



## Mitglieder des Insektenbündnisses

25 Bündnismitglieder aus verschiedensten Bereichen der Stadtgesellschaft



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 6

Hannover





**HANNOVER**

## Deklaration

Selbstverpflichtung der Mitglieder zur sukzessiven Umsetzung konkreter Maßnahmen

- **Aufwertung und Vernetzung von Insektenlebensräumen**  
Beispiele: Schaffung eines möglichst durchgehenden Pollen- und Nektarangebots  
Ökologisches Grünflächenmanagement  
Überwiegende Verwendung (gebiets-)heimischer Pflanzenarten  
Vernetzung von Teillebensräumen im Stadtgebiet  
Berücksichtigung des Insektenschutzes im Rahmen der Bauleitplanung
- **Bewusstsein schaffen für den Insektenschutz**  
Beispiele: Themenbezogene Umweltbildungsangebote  
Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit

Logos at the bottom: Insektenbündnis Hannover, Mehr Natur in der Stadt, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Folio 8, Hannover.



## Arbeitsgruppen

**Fokus auf Erfahrungsaustausch | Kooperation | gegenseitige Unterstützung**



### Aktuell aktive Arbeitsgruppen

- Flächen
- Öffentlichkeitsarbeit & Umweltbildung
- Hannovermischung
- Monitoring

### Arbeitsgruppen aktuell in Stand-by

- Schaugarten
- Beweidung
- Gehölzverwendung



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 9



## Die Hannover-Mischung macht's!

Das Insektenbündnis Hannover ist ...

... ein Kooperationsprojekt, das Synergieeffekte zwischen verschiedensten Akteur\*innen schafft und für die Identifikation mit dem Thema Insektenschutz sorgt.

... eine Sammlung vieler kleiner und größerer insektenfreundlich gestalteter Flächen, verteilt über die Region Hannover.



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 10





## Aufwertung und Vernetzung von Insektenlebensräumen

### Hannovermischung

- 8 regio-zertifizierte Mischungen für unterschiedliche Standorte
- Kooperation mit Globetrotter-Filiale Hannover und Schloss-Shop Herrenhausen für Abgabe an Privatpersonen
- 2 x jährlich Aktionswoche mit Saatgutabgabe



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 11

Hannover



## Aufwertung und Vernetzung von Insektenlebensräumen

### Produktion und Vermarktung gebietsheimischer Gehölze und Stauden

- Erarbeitung einer Gehölz-Ampel und eines Staudensortiments
- Sukzessive Umstellung der Gehölzkultivierung auf Basis der Gehölz-Ampel
- Mitglieder im Insektenbündnis Hannover können gebietsheimische Gehölze und Wildstauden aus Regiosaatgut über die städtische Baumschule bzw. Stadtgärtnerei beziehen



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 12

Hannover





## Bewusstsein schaffen für den Insektenschutz

- Beratung zu Flächen(neu)gestaltung
- Bürger\*innenanfragen
- Veranstaltungen



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 13



## Aufwertung und Vernetzung von Insektenlebensräumen | Bewusstsein schaffen

### Umweltzentrum Hannover e.V.

- Fortbildungen mit LHH Werkhöfen
- Umgestaltung von ca. 20 Firmengeländen im Rahmen BfN-Projekt „Außenstelle Natur“ (z. B. Großmarkt)

### Hanova

- Bisher 1,8 ha Grünflächen naturnah umgestaltet
- Tests von Einsaaten in Wohnquartieren
- Teilnahme an Projekt zu Biodiversität in Wohnquartieren (BioWoq)



### NABU

- Umsetzung zielartenkonformes Mahdregime, z. B. Sensenmahd Kronsberg, Sohrwiesen nahe Hämelerwald (60 ha), extensive Beweidung an der Möseke (4 ha)
- Infostände mit Material Insektenbündnis auf Veranstaltungen aller Art



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 14



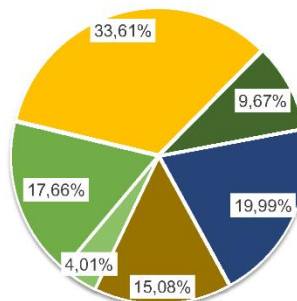
## Umsetzung auf der Fläche



## Flächen des öffentlichen Grüns

- rd. 1.180 ha
- >3.000 Einzelflächen

- 1.1 Parkanlagen
- - Herrenhäuser Gärten3
- 1.2 Öffentliche Grünflächen
- 1.3 Spiel- und Freizeitflächen
- 1.4 Verkehrsgrün
- 1.5 Freiflächen an öffentl. Liegenschaften
- 1.6 Sonstige



## Naturnahe Grünflächen

### Früher

- 5-7 Mahddurchgänge; Priorität: Nutzung statt Biodiversität

### Jetzt

- Umwandlung GF als Blühwiesen/naturnahe GF
- Projekte / Initiativen u.a.:  
Artenreich & Vielfältig, Städte wagen Wildnis, Naturstadt- Kommunen schaffen Vielfalt  
**Insektenbündnis**
- Mahd 0-2 x jährl.
- Einsaat mit gebietsheimischen Saaten:  
NW-dt. Tiefland & Oberes Weser- & Leinebergland mit Harz. Hannovermischung –  
Entwicklung durch das Insektenbündnis 2021

### 8 Mischungen:

Blumenwiesen Hügelland UG6 / Tiefland UG1, Blumenkräuterrasen Aufwertung /  
Neuanlage, Blühende Brachen und Säume Hügelland UG6 / Tiefland UG1,  
Blühende Baumscheiben, Blühende Gärten (Geschenktüten)



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün



## Naturnahe Grünflächen

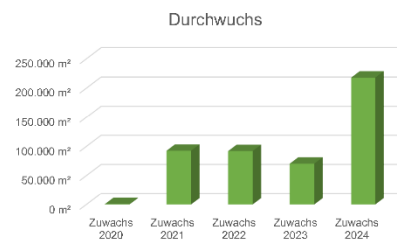
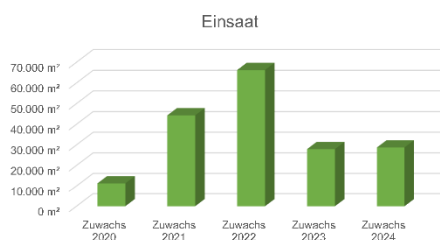




## Naturnahe Grünflächen – Umsetzungsstand 2024

- Herbst 2024 Einsaat von > 28.000 m<sup>2</sup> Blühwiese
- rd. 280.000 m<sup>2</sup> Fläche konnte als artenreiche Durchwuchsfläche erfasst werden
- trotz wachsender Nutzungskonkurrenz wurden auf städtischen Grünflächen die eigenen Zielvorhaben erneut um rund ein Drittel übertroffen.

Zusammen mit den Flächen, die durch Mahdübertrag oder Stauden ökologisch aufgewertet wurden, pflegt OE 67.3 nach aktuellem Datenstand gegenwärtig rund 180 ha seiner Grünfläche naturnah. Gemessen an der Gesamtfläche von ca. 1.180 ha in Pflege von OE 67.3 beträgt der **Anteil der naturnahen Grünflächen** damit **ca. 15 %**.



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 19

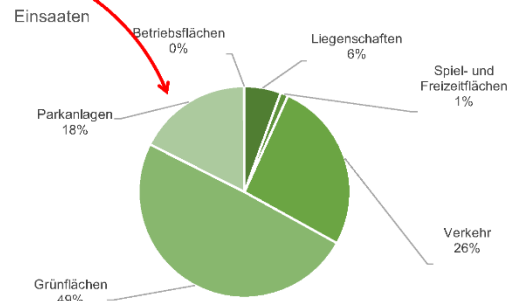
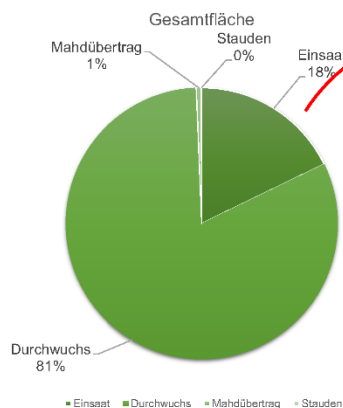
Hannover



## Naturnahe Grünflächen

Ergebnis 2024

Ca. 15 % der Gesamtflächen naturnah



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 20

Hannover



## Naturnahe Grünflächen

### Ziele 2025

#### Fokus auf Qualität

- Flächenmonitoring
- Bestandsaufnahmen (floristisch u. faunistisch)
- Förderung der internen Kommunikation / Schulung
- Anzucht eigener Wildstauden- für Initialpflanzungen (z.B. Lotus corniculatus)
- Weiterentwicklung veränderter Mahdregime (Mosaikmahd, Wiesenwege)
- Weiterentwicklung und Verstetigung von Insektennisthöhlen / Sandarien etc.
- Erweiterung der naturnahen GF



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün



## Interne Kommunikation



Schulung durch Umweltzentrum Hannover 2022



Exkursion Wettbewerb NATURSTADT Emmy-Lanske-Weg 2022



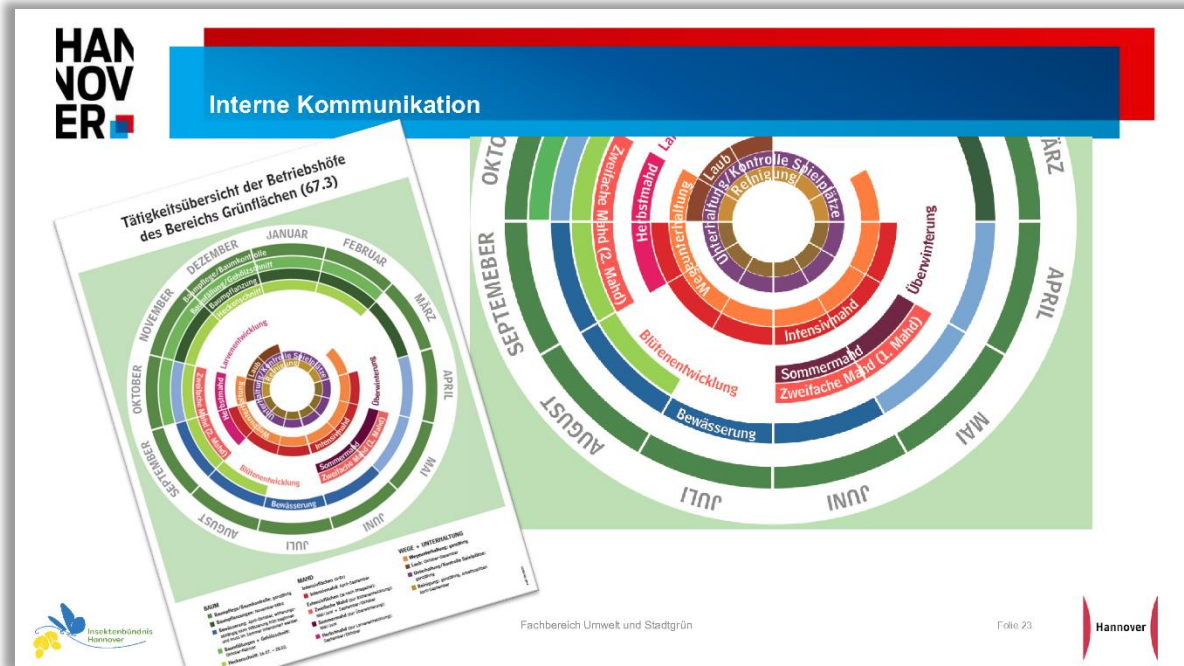
Grünzug Roderbruch  
Projekt Artenreich u. Vielfältig 2021



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 22

Hannover





## Herausforderungen

### Erhöhte Aufwendungen zur Erhaltung der Grünflächen durch:

1. Nutzungsdruck (wachsende Stadt = mehr Menschen / Fläche)
2. Nutzungskonflikte (Freizeit / Erholung <-> Naturschutz <-> Wohnen / Gewerbe)
3. Klimaveränderungen (Trockenheit)
4. Anforderungen an Grün (Gestaltung / Biodiversität / mehr Bäume / Nutzung / Entseelung „Schwammstadt“)
5. Erhöhter Anspruch an die Qualifizierung von Mitarbeiter\*innen
6. **Fehlende maschinelle Möglichkeiten**  
z.B. bei der Aufnahme von Langgras in Verkehrsflächen

### Ressourcenverfügbarkeit

1. Schlechte kommunale Haushaltslage
2. Fuhrpark muss z.T. auf naturnahe Pflege umgestellt werden.
3. „Null-Stellenplan“



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün



## Herausforderungen – Maschinen und Geräte

Bearbeitung **großer Flächen** durch landwirtschaftliche Ausstattung **unproblematisch**

Bearbeitung von **Kleinstflächen** und Verkehrsgrün **problematisch**, da

- passende Geräte auf dem Markt fehlen
- Anbieter behelfen sich mit Geräten aus der alpinen Landwirtschaft
- die Aufnahme des Mahdguts auf Kleinstflächen ist problematisch (z.B. Verkehrsgrün)
- die Mosaikmahd ist sehr aufwendig
- ...



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 26

Hannover

HANNOVER

## Herausforderungen



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 27

Hannover

HANNOVER

## Beispiele



An der Christuskirche 2025



Lavesallee 2025



Bremer Dann / Königsworther Platz 2025



Turmstraße 2025



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 28

Hannover



HANNOVER

## Beispiele



Erlenweg 2025



Büttnerstraße 2025



Fenskestraße 2025



Erlenweg 2025



KGV Heidekamp 2025



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 29



HANNOVER

## Beispiele



Theodor-Heuss-Platz 2025



Märchensee 2025



Ihmeufer 2025



Sahlkamp 2025



Ihmeufer 2025



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 30







## Finanzierung / Förderung

### 1. Förderaufruf 2024 - 2026

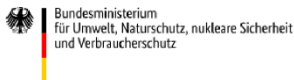
- **insg. 2 Mio Euro** rd. 730.000 Euro Fördermittel für insektenfreundliche **Mahdtechnik**, **Aufwertung** von naturnahen Grünflächen, **Schulung** der MA\*innen, Öffentlichkeitsarbeit sowie eines **Pflegekonzeptes** zum natürlichen Grünflächenmanagement zur Evaluation der Möglichkeiten eines zusammenhängenden Systems naturnaher Grünflächen (2025/2026).

- In Kooperation mit hanova Wohnen GmbH weitere **1,92 Mio Euro**



### 2. Förderaufruf 2025 - 2027

- **Insg. 2,42 Mio Euro** rd. 170.000 € zur Schaffung von Naturoasen und rd. 1,6 Mio Euro für Baumpflanzkonzept, Standortsanierung und Baumpflanzungen.



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 31



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

[www.hannover.de/insektenbündnis-hannover](http://www.hannover.de/insektenbündnis-hannover)

Karola Herrmann | Manuel Kornmayer

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün  
Arndtstraße 1  
30167 Hannover





## Bild- und Fotonachweis

Folie 1:

Naturmah gestalteter Garten, G. Wilhelm

Folie 2, 4, 8, 12 (v. o. n. u.):

Hauhechel-Bläuling (*Polyommatus icarus*), C. Zoch  
Sechsfleck-Widderchen (*Zygaena filipendulae*), C. Zoch  
Goldwespe (*Chrysididae*), C. Zoch  
Gemeiner Grashüpfer (*Chorthippus parallelus*), C. Zoch

Folie 3, 6, 10 (v. o. n. u.):

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*), C. Zoch  
Balkenschröter (*Dorcus parallelipipedus*), C. Zoch  
Große Heidelbelle (*Sympetrum striolatum*), C. Zoch  
Jakobskrautbär (*Tyria jacobaeae*), C. Zoch

Folie 6:

Icon, flaticon.com, „Join“ by kosonicon

Folie 9:

Hauhechel-Bläuling (*Polyommatus icarus*), C. Zoch

Folie 13 (v. l. n. r.):

Bahnhofsgarten 2024, K. Herrmann  
Insektenmobil Pflanzentage 2024, B. Bredemeier  
Blühwiese Culemannstraße, C. Zoch  
NABU Infostand, M. Wothke

Folie 14:

Sensenmahd Kronsberg, K. Herrmann



Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Folie 33





**Region Hannover**

## **IMPRESSUM**

Region Hannover  
Der Regionspräsident

### **Herausgeber**

Fachbereich Umwelt  
Hildesheimer Str. 20  
30169 Hannover

### **Titelgestaltung**

Region Hannover, Team Mediendesign

### **Fotos**

Titelbilder: ©Janika Schemmel (Region Hannover, Team 36.24)

### **Präsentationen**

Seite 6 – 20:  
Marcus Polaschegg, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Seite 21 – 28:  
Dr. Nils Bröhl, Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft Bissendorf

Seite 29 - 45:  
Karola Herrmann und Manuel Kornmayer, Landeshauptstadt Hannover (Insektenbündnis)

### **Stand**

September 2025